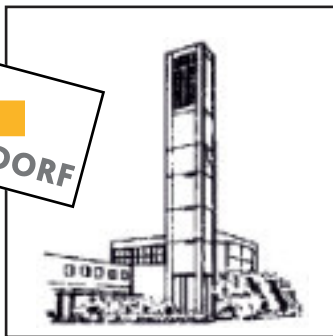




evangelisch
IN DÜSSELDORF

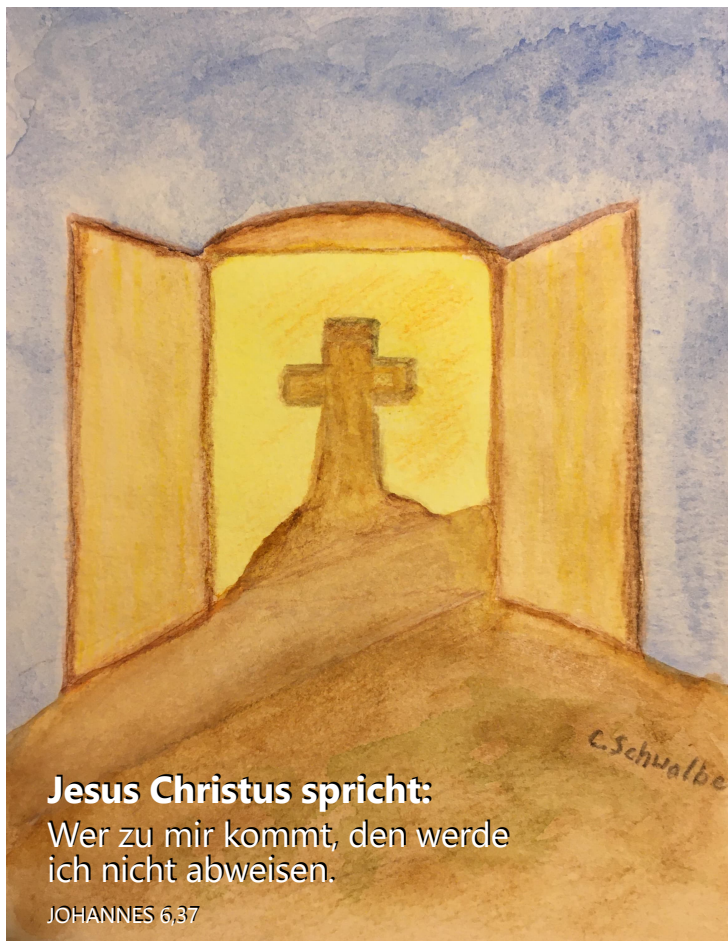


EV. KIRCHENGEMEINDE
DÜSSELDORF-BENRATH

12/21

—

02/22



Gemeindebrief
Klammer



Jahreslosung 2022

Jesus Christus spricht:

„Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“

Joh. 6, 37

Komm! Die Tür ist geöffnet, die Arme sind ausgebreitet. Wir sind eingeladen. Du wartest noch? Weil Du unsicher bist! Wo ist Sicherheit? Angebote, Versprechungen gibt es viele. Werbung, Versicherungen, Banken, Politiker, Sachverständige – sie alle wissen, was richtig, was sicher, was nachhaltig ist.

Nur – wie lange halten diese Versprechungen? Zwei Tage kräftiger Regen, ein kurzer Orkan, ein Erdstoß – und alle Sicherheiten sind hin. Die wortreichen Versprechungen und Erklärungen guter und wichtiger Leute – vom Winde verweht! Es bleibt die Erkenntnis der menschlichen Hilf- und Machtlosigkeit.

All unser Wissen und Können versagt, wenn die sogenannte „höhere Gewalt“ wirkt.

Da steht diese Einladung! Warum sollte man dieser Einladung Jesu folgen?

- Weil der Einladende kompetent ist. Von Geburt an bis zum Tod hat er alles, was menschlich ist, erfahren. Deshalb versteht er unsere Not.
- Weil seine Rufnummer nie besetzt ist, Du nie in der Warteschleife hängst.

- Er verteilt zwar keine Millionen, aber er hört Dir zu, er hat Zeit für Dich.
- Er tröstet und gibt Kraft – und er hat hilfsbereite Menschen, die mit Dir auf dem Weg sind.
- Weil er Dich liebt, Dich in seine Arme nimmt und Dich trägt.

So lasst uns gehen in das Jahr 2022 – mit Jesus, zu Jesus. Die Tür ist geöffnet, die Arme ausgebreitet. Komm! Wir sind eingeladen.

Helmar Schwalbe





(Foto:mruchter)

„Jesus Christus spricht: Kommt und seht!“ – *Johannes 1,39*

INHALT

Hören und Sprechen	5
Tauferinnerung	9
Krabbelgottesdienst	15
Neue Kindergruppe	16
Bastel-Spaß und Woll-Lust-Gruppe	17
Festliches und Fröhliches zur Winterzeit	20
Abendgottesdienste in Form von musikalischen Vespern	21
Mit Leib & Seele	23
Valentinstag – Kochen für den Schatz	23
Promi-Dinner	24
Café 65+	24
Nachruf Pfarrer Friedrich Fischer	25
15-Minuten-Adventsandacht	26
Passionsandachten	26
Ambassadeurs	27
Krippenspiel in der Dankeskirche	28
Verteiler gesucht	28
Dankeschön-Abend am 11. Februar 2022	29
Reimpredigt	29
Weltgebetstag	34

Ständige Rubriken:

Andacht 2, Editorial 4, Bericht aus dem Presbyterium 5, Kinderklammer 6, Ein Kessel Buntes 7, 3-Fragen 8, Familienzentrum 10/11, Jugendarbeit 12/13, Gemeindefrühstück 15,

Gottesdienstplan 18/19, Kirchenmusik 20/21, Kasualien 30/31, Treffpunkt Gemeinde 32/33, Gott und die Welt 35, Kontakt 36

IMPRESSUM

Verantwortlich für den Gemeindebrief „Klammer“

Redaktionskreis im Auftrag des Presbyteriums. Mitglieder: Christoph Breer, Axel Ditteney-Botzen, Brigitte Heinrich, Jürgen Mayer, Hans Niemann, Markus Ruchter, Florian Specht.

An dieser Ausgabe wirkten weiterhin mit: Susanne Angermund, Joachim Flören (Kasualien), Markus Fricke (Administration), Georg Gerstenberg, Hans-Peter Postel (Lektorat), Silvia Hanraths, Bernhard Klinzing, Sandra Ludes, Roswitha Munk, Iris Pütz, Christel Schwalbe (Titelbild), Helmar Schwalbe, Konrad Truppel, Christine Wilkes, Gregor Weyer (Lektorat).

Kontakt: klammer@evangelisch-benrath.de

Druck: Gemeindebrief-Druckerei, Groß Oesingen.

Auflage: 4.750

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 12.01.2022



Editorial

Liebe Leserinnen und Leser, geht es Ihnen zurzeit auch so, dass Sie zögern, wenn jemand zur Begrüßung die Arme ausbreitet, die Einladung zur Umarmung auch anzunehmen? Mir geht es so – seit dem Beginn der Corona-Pandemie verspüre ich den Drang, auf Abstand zu gehen. Wenn ich anderen Menschen auf dem Bürgersteig, in der Einkaufsstraße, im Wald oder Park begegne, gehe ich zur Seite. Manchmal habe ich das Gefühl, eine gewisse Paranoia entwickelt zu haben. Das macht mir ein wenig Angst.

Wir waren vor kurzem auf einer Geburtstagsfeier eingeladen. Alle Anwesenden waren geimpft, genesen oder getestet. Also alles regelkonform. Und trotzdem hatte ich Hemmungen bei der Begrüßung, vermied eine Umarmung. Manche reagierten darauf irritiert, das konnte ich gut verstehen, denn bis vor kurzem war es völlig normal, nicht mit einem Handschlag, einem Abklatschen, einer Umarmung, vielleicht sogar einem Küsschen zu begrüßen.

Aber: meine Familie und ich sind gesund geblieben, haben uns diszipliniert und solidarisch verhalten, von Anfang an. Den Anspruch hatten und haben wir an uns und andere, ich denke, zu Recht. Nicht,

dass wir uns falsch verstehen: Ich stelle den Sinn der AHA-Regeln ganz sicher nicht in Frage, sie haben uns bisher gut durch die Pandemie gebracht – trotzdem bekümmert es mich, und ich glaube, es geht vielen Menschen so.

Ich hoffe und wünsche mir, uns und Ihnen, dass wir bald wieder offen aufeinander zugehen und uns begrüßen können. Denn menschliche Nähe und Wärme macht so viel aus. Bis dahin ist aber eines sicher: Unser Bruder Jesus hat seine Tür immer geöffnet, die Arme ausgebreitet, um uns auf- und anzunehmen. Das ist auch der Kern des Titelbilds dieser Ausgabe des Gemeindebriefes und der Jahreslosung 2022:

Jesus Christus spricht:

„Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“

Joh. 6, 37

Ich wünsche Ihnen im Namen des Redaktionsteams Geduld, Hoffnung und Gesundheit!

Viele Grüße
Ihr Axel Ditteney-Botzen



(Foto: Axel Ditteney-Botzen)



Warnung zu COVID-19

Aufgrund der Ausbreitung des Corona-Virus können Informationen zu Veranstaltungen unter Umständen veraltet sein. Aktuelle Informationen erhalten Sie von unserem Gemeindebüro (☎ 71824 00).



Bericht aus dem Presbyterium

In der Anbetungskirche stehen in Kürze einige Veränderungen in der Ausstattung an. Die Stühle sind bereits geliefert, neue Tische werden in den nächsten Tagen (nach Redaktionsschluss) ebenfalls angeliefert. Lassen sich die Bänke in der Kirche durch Stühle ersetzen? Im November werden die Bänke probeweise ausgelagert und durch Stühle ersetzt.

Einmal im Monat wird in der Anbetungskirche ein Familiengottesdienst unter Beteiligung des Kindergottesdienstes

stattfinden. Die Gottesdienste werden um 10.30 Uhr beginnen. Beachten Sie hierzu den Gottesdienstplan in der Klammer.

Sowohl in der Dankeskirche wie auch in der Anbetungskirche finden jetzt wieder die meisten Veranstaltungen statt. Auch die Einschränkungen, wie das Singen im Gottesdienst werden Schritt für Schritt gelockert. Beten wir dafür, dass der Grund der Einschränkungen endlich wegfällt.

Jürgen Mayer

Hören und Sprechen

Die Zeit, in der wir uns das Leiden und Sterben unseres Herrn noch einmal bewusst machen, kann auch für jeden Einzelnen eine Chance sein, im Strom der Zeit inne zu halten und sich und seine Umgebung zu reflektieren. Wir bieten dazu einen Passions-Akkord aus Hören und Sprechen:

Hören: Was will Gott von mir? Wie sieht er mich? Was ist sein Plan für mein Leben? Es gibt keine vorgefertigten Antworten. Jeder und jede soll auf dem individuellen Weg dorthin in einer Meditation eine Begleitung erfahren. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, lediglich eine Sehnsucht nach Gott.

Sprechen: Was sage ich, wenn ich gefragt werde, warum ich glaube? Und warum ich dazu die Gemeinschaft der Gemeinde aufsuche? Wie kann man Andere in schwerer Situation trösten? Was kann man sagen, wann schweigt man besser? Was schreibt man in einen Kondolenzbrief?

Termine sind der 11. und 25. März, jeweils 18.30 Uhr. Mindestteilnehmerzahl 5, maximal 15. Die Veranstaltungen können auch einzeln besucht werden. Kostenbeitrag in jedem Fall 20 Euro. Anmeldung bitte bis zum 17. Dezember 2021 per E-mail mit Name und Telefonnummer an: alexschur63-ekir@yahoo.de.



Kinder

klammer



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Schneemannkegel

Sammle kleine, durchsichtige Plastikfläschchen mit Deckel. Gieße 2 Esslöffel weiße Acrylfarbe hinein und verschließe sie. Rolle die Flasche, bis innen alles weiß ist. Öffne sie. Laß die Farbe trocknen. Gieß 2 Esslöffel Sand in die Flasche, damit sie gut steht. Aus Stoffresten und mit einem wasserfesten Stift bekommt dein Schneemann einen Schal und ein Gesicht.



Und so geht das Spiel: Stell die Schneemänner auf. Jeder Spieler stellt sich der Reihe nach an einer Linie auf und versucht, mit einem Tennisball möglichst viele Kegel umzuwerfen.



Jeden Jahr wählt eine Gruppe Frauen und Männer einen Satz aus der Bibel aus, über den man nachdenken kann. Was bedeutet die Jahreslosung 2022 für dich?

Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen. Johannes 6, 37



Sagt ein Eisbär zum anderen: Ich gehe im Urlaub in den Süden, dann werde ich ein Braunbär.

Was hat den Drei Weisen aus dem Morgenland den Weg zum Jesuskind gezeigt?



Was ist weiß, wellig und rührt auf der Weide? Ein Schloß.

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 8 bis 10 Jahren: www.hello-benjamin.de
Der kostenlose Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,44 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 40189-18 oder E-Mail: abonn@hello-benjamin.de
Willy Hagemann Verlag





Ein Kessel

Buntes



Weihnachten im Familienkreis





3 Fragen an Brigitte Thomassen



Brigitte Thomassen

1. Können Sie einige Worte zu Ihrer Person sagen?

Seit 1955 lebe ich in Düsseldorf, davon 27 Jahre in Benrath. Während meiner Berufstätigkeit arbeitete ich als Lehrerin in Mettmann, Ratingen und Urdenbach. Unsere beiden Kinder wurden in der Dankeskirche getauft, konfirmiert, gingen viele Jahre in den Kindergottesdienst und waren in der Jugendarbeit tätig. In den vielen Jahren wurde die Gemeinde Benrath zu unserer Heimat. 2008 zog ich mit meinem Mann nach Wersten.

2. Wo sind Sie hier in der Gemeinde engagiert?

Seit 35 Jahren singe ich im Kirchenchor und freue mich, gemeinsam mit den Chormitgliedern, die Gemeinde-Gottesdienste musikalisch zu begleiten. Im Verlauf der Jahre bildeten sich feste Freundschaften.

Corona-bedingt fehlt seit 2020 der Chorgesang. Doch es gibt Hoffnung, dass wir bald wieder die Gottesdienste in der alten Form mitgestalten dürfen.

3. Wo sehen Sie Ihren Platz in der Gemeinde?

Ich bin sehr froh, dass ich nach unserem Umzug Mitglied meiner Heimatgemeinde bleiben durfte. Gemeinde ist für mich ein lebendiger Verbund von Menschen, die sich gegenseitig stärken, zusammenhalten und füreinander da sind. Ich bin ein Teil dieser Gemeinde und fühle mich in Kirche, Chor und Umfeld sehr wohl.

Jürgen Mayer



M. Czogalla
Borchensstrasse 14
40567 Düsseldorf

Mit Druck & Patronen!
Benrather
Büro + KopierService

Tel.: 0211 - 7105949 Fax: 0211 - 7100700
mrczogalla@aol.com

DRUCKPATRONEN Originals
C760 Brother HP 1000 1010 1015 No Name
Kopierung Tinten Nachfull-Service

KOPIEN
Farblaserkopien DIN A4 0,75 €
bis DIN A3
SW-Kopien ab 101 St. 0,08 €

Preis bei größerer Stückzahl nach Absprache

Wir machen auch:
Faxen • Stempel • Bindungen • Scan-Service
Laminieren bis DIN A2 • Visitenkarten
Schreibarbeiten • Einladungen • Flyer •
Drucken von CD, Fotochip, USB-Stick • Tinten-druck
Thesen • Notepads • Gürtel •
Reinigungs- und Nachfragen!

Mo-Fr: 09.30 - 13.30 14.30 - 18.00 Uhr
Sa.: 10.00 - 13.00 Uhr

Anzeige



Tauferinnerung

Zu wissen, sozusagen mit „Brief und Siegel“, dass wir zu Gott gehören für immer und ewig, dass er uns liebt und in allen Lebenssituationen beisteht, ist etwas Schönes, das wir nie vergessen sollten.

Die Taufe ist das „Siegel“, das uns offiziell zu Kindern Gottes macht. Die Gewissheit der Wirksamkeit der Taufe soll uns Kraft, Trost und Mut geben. Wir sind nicht allein, sondern gehören durch die Taufe zur Familie der Christen, sind Schwestern und Brüder.

In den Familiengottesdiensten am 6. Februar feiern wir um 10.30 Uhr in der Anbetungskirche und um 11.00 Uhr in der Dankeskirche Tauferinnerungsgottesdienst. Alle Getauften sind nebst Familie, Paten, Freunden und natürlich denen, die vielleicht noch getauft werden wollen, eingeladen, an diesem Gottesdienst teilzunehmen und, wenn vorhanden, die eigene Taufkerze mitzubringen. Für alle anderen liegen kleine Taufkerzen bereit. Im Anschluss an den Gottesdienst soll es noch Gemeinschaft im Gemeindegarten geben. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Florian Specht

Anzeige

Mehr als **20 Jahre in Hassels!**

Meisterbetrieb

Michael Thiet GmbH

Sanitär

Heizung

Klima

- ✓ Badplanung & Neugestaltung (Komplettbäder)
- ✓ Rohrbruchortung (mit Thermokamera)
- ✓ Wartung und Neueinbau von Gasthermen und Ölanlagen sowie Brennwert- und Solaranlagen
- ✓ Hydraulischer Abgleich / Energieberatung / Kundendienst
- ✓ Rohrreinigung / Kanal TV / Überprüfung von Gasleitungen

Hasselsstr. 99 · 40599 Düsseldorf · www.michael-thiet.de
Tel. (0211) 748 02 46 · Fax (0211) 748 02 48 · email: info@michael-thiet.de

Wir freuen uns auf Ihren Anruf !



Familienzentrum Benrath

Tragt in die Welt nun ein Licht

Geht man in der Adventszeit durch Einkaufsstraßen, so wird man kaum ein Schaufenster entdecken können, das nicht mit Sternen in allen Variationen geschmückt ist. Doch nicht nur in der heutigen Zeit ist der Stern das Symbol für Weihnachten. Seit vielen Jahrhunderten hat der Stern seine Bedeutung in der Weihnachtszeit. Grund dafür ist, dass ein Stern die Weisen aus dem Morgenland zur Krippe in Bethlehem geführt hat.

Wir glauben, dass nicht nur äußere Lichter die Dunkelheit in der Adventszeit erhellen können, sondern in jedem von uns so etwas wie ein inneres Licht leuchtet, das wie ein Stern in uns strahlt. Daher möchten wir in der Adventszeit, gemeinsam mit den Kindern unserer Einrichtung, Sternschnuppentage einführen. An diesen werden wir etwas für Andere tun, wie beispielsweise Geschenke packen für Kinder, die keine Weihnachtsgeschenke

erhalten. Aber auch ein Hofkonzert für die Bewohner des Joachim-Neander-Hauses oder Plätzchen backen für die Tafel und vieles mehr steht mit auf unserem Plan.

Wir würden uns freuen, wenn Sie sich auch daran beteiligen würden. Vielleicht sind auch Sie ein Lichtblick für jemanden in der Adventszeit. Lassen Sie uns daran teilhaben! Dazu möchten wir unseren Vorgarten der Tageseinrichtung für Kinder mit Sternen schmücken. Gern holen Sie sich einen Stern bei uns ab, beschriften ihn mit ihrer Lichtblickaktion und bringen diesen zeitnah wieder zur Tageseinrichtung für Kinder in die Calvinstraße 1. Gerne können Sie den Stern auch noch verschönern, beglitzern oder anmalen. Alle Sterne werden in den Vorgarten der Calvinstraße 1 gehängt, sodass sie für uns strahlen.

Wir freuen uns auf Ihre Sterne.

Iris Pütz



(Foto: Iris Pütz)



Familienzentrum Hassels

Vom Engel, der immer zu spät kam ...

... so fing genau vor einem Jahr an dieser Stelle unser Beitrag an. Und als wäre der Titel Programm, kam der Engel im letzten Jahr überhaupt nicht mehr an!

Es kam alles anders, als gedacht, denn Corona hat uns einen dicken Strich durch die Rechnung gemacht. Mitten in den Vorbereitungen zur Aufführung – die Kinder und Erzieherinnen probten und bastelten emsig – musste unsere gesamte Einrichtung kurzfristig schließen.

Ein Covid-19-positiver Fall in unserer Einrichtung und das Gesundheitsamt schickten die gesamte Kita in Quarantäne! Statt freudige Spannung und Aufführung nun Einsamkeit und Tristesse zu Hause – und das 14 Tage lang! Alle mussten bis in die Weihnachtstage hinein zu Hause bleiben – Kontaktverbot!

In diesem Jahr ist nun der zweite Anlauf am Donnerstag, den 16. Dezember, 15.00 Uhr in der Anbetungskirche. Die Voraussetzungen sind gut, ganze Kitas sollen bei einem positiven Fall nicht mehr geschlossen werden, und die meisten sind geimpft oder genesen. So können wir in diesem Jahr auf eine schöne,

gemeinsame Adventsandacht hoffen, an der auch alle Eltern unter Einhaltung der 3G-Regel teilnehmen können. Und die ganze Aufregung und Spannung ist wieder da! Ganz im Sinne von „besser zu spät als nie!“

Das gesamte Team wünscht Ihnen eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit!

Roswitha Munk



(Foto: Roswitha Munk)

Die kleinen Kita-Engel kehren auch diesen Advent wieder zurück.



Kreise der Gemeinde: Jugendarbeit

Wir schauen zurück auf 2021 – Endlich Faires Jugendhaus!

Zum jetzigen Zeitpunkt läuft unsere Jahresplanung für das Jahr 2022 bereits auf Hochtouren. Es wird wieder viele spannende Aktionen in der Offenen Tür und bei unseren Ferienangeboten geben, bei denen für jede oder jeden etwas dabei ist.

Mit der Planung für 2022 schauen wir aber auch auf ein aufregendes Jahr 2021 zurück. Denn trotz der Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie konnten wir viele tolle Angebote verwirklichen:

Zum Beispiel die „Online Holzwerkstatt“ während des Lockdowns zum Jahresbeginn. Hier konnten sich Kinder am Offenen Treff Materialien abholen und anschließend mit uns von zuhause aus per Zoom Vogelhäuschen, kleine Hochbeete und anderes aus Holz bauen.

Oder unsere „partizipativen Düsseldorfferien“ mit Jugendlichen ab 12 in den Osterferien. Dabei durften die Jugendlichen über das Ferienprogramm selbst entscheiden und so – trotz Pandemieauflagen – mal wieder wirklich selbst bestimmen, wie sie ihre Freizeit verbringen möchten.

Und auch die Planung und der Bau unserer eigenen Givebox am Bürgerhaus und die damit verbundene Zertifizierung zum Fairen Jugendhaus gehören zu unseren Highlights 2021.

Ich hoffe, auch Sie hatten ein gutes Jahr 2021 und – sollten wir uns in diesem Jahr nicht mehr sehen – wünschen wir Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Jahr 2022!

Im Namen des Teams der Offenen Kinder- und Jugendarbeit in Benrath grüßt Euch und Sie herzlich,

Konrad Truppel



(Foto: Konrad Truppel)

Givebox am Bürgerhaus



Kreise der Gemeinde: Jugendarbeit

Nordlicht – das war das Motto unserer Sommerfreizeit 2021 in Grömitz.

In den Vorbereitungen durch Corona zunächst sehr verunsichert, konnten wir dann vor Ort zwei unglaublich tolle Wochen genießen!

Der Campingplatz war direkt am Strand – also wirklich direkt – nur einmal über den Deich die Treppe genommen und das Meer lag uns zu Füßen.

Mit insgesamt 30 Personen erlebten wir jeden Tag Neues und blühten dabei auf. Egal ob Kajak fahren, Klettern im Klettergarten, Schnupper-Surfen, Naturkundemuseum, Vortrag von einem aktiven Umweltschützer – die Jugendlichen ließen sich auf alles ein, waren begeistert und zeigten auch selbst viel Engagement – da gab es einen Tanzkurs füreinander, und sobald bestimmte Lieder liefen, versammelte sich die Gruppe spontan zum Gruppentanz und zog die Aufmerksamkeit anderer Gruppen auf sich – später wurde sogar – auf Abstand – mitgetanzt!

Auch in diesem Jahr befassten wir uns mit einem Thema: Umweltschutz / Nachhaltigkeit. Da gab es wieder die Aktion „Handy abgeben“, die Kleidertauschbörse und weitere Aktionen wie wiederverwendbare Wasserbomben herstellen, Kleidung pimpen und bemalen und auch Infos über Fairtrade Label und Fast Fashion besorgen.

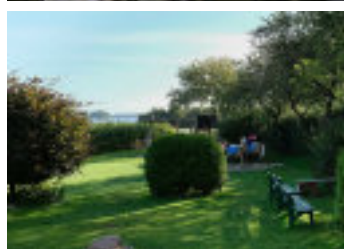
Die Abende verbrachten wir mit Gruppenspielen, bei denen viel gelacht, gerätselt und gebattelt wurde.

Die Wassernixen kamen keinesfalls zu kurz: Immer wieder ging's ins Meer. Toll, dass man sehr weit hinausgehen konnte! Der Abschied fiel uns so schwer, dass wir fast eine Person, ach nein, einen Hund mehr mit nach Hause genommen hätten! Schön, wenn sich nicht nur unsere Jugendlichen, sondern auch ein Mitarbeiterhund bei uns wie zu Hause fühlte!

Wir freuen uns jetzt schon mega auf die Freizeit im nächsten Jahr – wahrscheinlich werden wir wieder in Deutschland bleiben, wieder in den ersten zwei Wochen der Sommerferien.

Weitere Infos bitte bei mir anfragen.

Eure Tine Wilkes, Jugendleiterin



Fotos: © Peter Kröber



weltwärts 

Worauf wartest du?

Informiere dich jetzt!

weltwaerts.de



**Du willst ...
die Welt entdecken.
deinen Weg finden.
etwas bewegen.**

Du bist jung und bereit für etwas Neues? Mit weltwärts kannst du dich ein Jahr in Afrika, Asien, Lateinamerika, Osteuropa oder Ozeanien engagieren. Für Bildung, Umwelt oder Gesundheit. Dabei lernst du interessante Menschen kennen und machst Erfahrungen, die dich weiterbringen. Entdecke die Welt und finde heraus, wie du sie gerechter und nachhaltiger gestalten kannst. Dein Freiwilligendienst wird staatlich gefördert.

Mit Sicherheit eine gute Erfahrung.

**ENGAGEMENT
GLOBAL**

Service für Entwicklungsmitteln



Im Auftrag des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung



Krabbelgottesdienst

Ab 0 geht's los, denn es ist niemand zu jung oder zu klein, um als geliebtes Kind Gottes am Gottesdienst teilzunehmen, Gottes Liebe und Nähe kennen zu lernen, die Kirche zu entdecken und dort eine Heimat zu finden.

Der nächste Termin ist am (Karnevals-) Sonntag, 27. Februar, um 15.00 Uhr in der Dankeskirche. Es darf gerne verkleidet gekommen werden.



Der Gottesdienst dauert ca. 20 Minuten und danach gibt es Kaffee, Wasser, Saft, Berliner und nette Gespräche im Lutherzimmer.

Florian Specht

Gemeindefrühstück

Sonntag, 20. Februar 2022 um 9.30 Uhr im Arndtsaal

Das erste Gemeindefrühstück im neuen Jahr! Kommen Sie und genießen Sie in freundlicher Atmosphäre den gemütlichen Start in einen schönen Sonntag.

Wie immer hat das Frühstücksteam alles bereitgestellt. Egal, ob Sie herzhaftes oder lieber Süßes zum Frühstück bevorzugen, wir haben an alles gedacht. Auch ein Kuchen wird nicht fehlen. Wir freuen uns und hoffen, dass es nach den Schwierigkeiten der vergangenen Monate endlich wieder richtig los geht.

Das Frühstücksteam freut sich auf ein Wiedersehen am 20. Februar 2022.

Brigitte Heinrich



(Foto:mruchter)

Das Frühstücksteam: Dr. Frauke Hangen-Ortlam, Anita Dally-Nyenhuis, Brigitte Heinrich, Jürgen Ortlam (von links nach rechts) freuen sich bereits auf Sie.



NEU: Kreativer Kindertreff

Wir starten eine neue kreative Kindergruppe. Eingeladen sind alle im Alter 7–12 Jahren, die gerne malen, handwerken, mit Ton gestalten und vor allem Mosaikkunst ausprobieren möchten. Unsere neue Mitarbeiterin Rahab Abbas Zadeh kommt ursprünglich aus dem Iran und ist mittlerweile mit ihren Mosaiken auch in Düsseldorf anerkannte, selbstständige Künstlerin. Es ist ihr ein Herzensanliegen, auch Kinder mit Farsi als Muttersprache kreativ zu fördern.

Die Treffen finden in der Anbetungskirche statt, immer donnerstags von 17.00–19.00 Uhr.

Tine Wilkes



(Foto: Tine Wilkes)

NEU: Spielgruppe mit Tine

Dienstags von 15.00–16.30 Uhr sind Kinder im Grundschulalter eingeladen, gemeinsam im Jugendkeller der Anbetungskirche aktiv zu sein. Wir können den Bastelraum, die kleine Turnhalle und den Jugendraum nutzen zum Toben, Kreativsein, Spielen und evtl. um auch mal gemeinsam etwas zu kochen oder zu backen.

Komm' einfach vorbei, du musst dich nicht anmelden!

Fragen? Einfach vorbeikommen, anrufen oder mailen!

Deine Jugendleiterin *Tine Wilkes*



Bastel-Spaß und Woll-Lust-Gruppe

Jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat trifft sich ein Kreis kreativer Frauen im zentrum *plus* Benrath. Es wird gestrickt, gehäkelt oder gebastelt. Entweder für den eigenen Gebrauch oder für einen guten Zweck. In einer Vitrine im Joachim-Neander-Haus finden Sie viele Artikel aus diesem Kreis, die für kleines Geld zum Verkauf angeboten werden: Mützen, Handschuhe, Geschenkverpackungen, Halsketten, Ohrringe, jahreszeitliche Dekoartikel, Häkeltiere, Babyjäckchen, Babysöckchen und anderes mehr. Babysöckchen werden auch für den Elternbesuchsdienst des Jugendamtes der Stadt Düsseldorf gestrickt. Mitarbeitende

des Besuchsdienstes besuchen Düsseldorf-Familien mit Erstgeborenen und überbringen neben Informationen für junge Eltern ein Begrüßungsgeschenk der Stadt und auch diese Söckchen. Von Düsseldorf-erinnen für Düsseldorf-er. Willkommen sind alle, die Spaß am kreativen Gestalten haben. Interessierte wenden sich an Sandra Ludes.

Kontakt, Information und Anmeldung

Sandra Ludes

„zentrum *plus*“ Benrath, Calvinstr. 14,
Tel. 0211 996 39 31

Mail:

sandra.ludes@diakonie-duesseldorf.de



(Foto: Sandra Ludes)



18



Gottesdienste in der Anbetungskirche

Dezember

So 05.12.	9.30	Klinzing	2. Advent	
So 12.12.	9.30	Breer	3. Advent	
So 19.12.	9.30	Nieland-Schuller	4. Advent / mit Posaunen	
Fr 24.12.	16.00	Breer	Kindervesper	
	18.00		Christvesper	
So 26.12.	9.30	Breer	2. Weihnachtstag	
Fr 31.12.	19.00	Breer	Altjahresabend	

Januar

So 02.01.	9.30	Breer		
So 09.01.	9.30	Nieland-Schuller		
So 16.01.	9.30	Klinzing		
So 23.01.	9.30	Specht		
So 30.01.	9.30	Specht		

Februar

So 06.02.	10.30	Breer	Tauferinnerung	Fam.
So 13.02.	9.30	Breer		
So 20.02.	9.30	Klinzing		
So 27.02.	9.30	Specht	Reimpredigt	
So 06.03.	10.30	Breer		Fam.



mit Abendmahl

Hinweis: Wir feiern das Heilige Abendmahl
mit Wein UND Saft.

Fam. = Familiengottesdienst



mit Taufgelegenheit



musikalischer Gottesdienst



Gottesdienste in der Dankeskirche

Dezember

Fr	03.12.	18.00	Specht	Pyjama-Gottesdienst	Fam.
So	05.12.	11.00	Klinzing	2. Advent	
So	12.12.	11.00	Specht	3. Advent	
Sa	18.12.	18.00	Specht	Ev. Posaunenchor Düsseldorf-Hassels: Blechbläser-Arrangements	
So	19.12.	11.00	Nieland-Schuller	4. Advent	
Fr	24.12.	16.00	Specht	Kindervesper	
		18.00		Christvesper	
		23.00		Christmette	
Sa	25.12.	11.00	Breer	1. Weihnachtstag	
So	26.12.	11.00	Specht	2. Weihnachtstag / mit Chor	
Fr	31.12.	18.00	Specht	Altjahresabend	

Januar

Sa	01.01.	18.00	Specht	Neujahrstag mit Empfang	
So	02.01.	11.00	Breer		
So	09.01.	11.00	Nieland-Schuller		
Sa	15.01.	18.00	Breer	Musikalische Vesper: Fragile Matt	
So	16.01.	11.00	Coppes		
So	23.01.	11.00	Specht		
So	30.01.	11.00	Specht		

Februar

So	06.02.	11.00	Specht	Tauferinnerung	Fam.
So	13.02.	11.00	Breer		
Sa	19.02.	18.00	Specht	Musikalische Vesper: Wupper District Pipe Band Ev.	
So	20.02.	11.00	Klinzing		
So	27.02.	11.00	Specht	Reimpredigt	
So	06.03.	11.00	Specht		



Festliches und Fröhliches zur Winterzeit

Orgelkonzert im Advent

Am Zweiten Advent (5. Dezember 2021) um 17.00 Uhr gibt Kirchenmusikdirektor Jens-Peter Enk ein Orgelkonzert in der Dankeskirche.

Jens-Peter Enk war bereits mit dreizehn Jahren fest angestellter Organist in einer Kirchengemeinde bei Hannover. Sein Studium der evangelischen Kirchenmusik mit den künstlerischen Hauptfächern Orgel, Klavier und Chorleitung schloss er mit dem Diplom A ab. Seit 2019 leitet er als Kreiskantor des evangelischen Kirchenkreises Wuppertal das Referat „Kirche, Kultur und Musik“. Als Kantor und Organist ist er bei der Evangelischen Kirchengemeinde Wuppertal-Unterbarmen hauptamtlich beschäftigt. Konzertreisen führten den Künstler ins In- und Ausland, u. a. nach Südafrika und England. So ist es uns eine besondere Ehre, ihn auch an unserer Orgel in der Dankeskirche bei einem Konzert erleben zu dürfen. Er interpretiert Werke von Dietrich Buxtehude, Johann Sebastian Bach, Karl Wolfrum, Denis Bédard u. a.

Der Eintritt ist frei. Am Ausgang bitten wir um eine Spende zugunsten der Kirchenmusik in unserer Gemeinde. Es gilt die 3G-Regel.

Musik an den Weihnachtstagen

Heiligabend 18.00 Uhr

In der **Dankeskirche** gestaltet der **Kirchenchor** den Gottesdienst mit. Der **Posaunenchor** sorgt in der **Anbetungskirche** für festliche Stimmung.

Heiligabend 23.00 Uhr

Der gefühlvolle Klang der Querflöte untermalt den meditativen Charakter dieser Christmette.

Monika Kern (Flöte) und Silvia Hanraths (Orgel) spielen Stücke von Joseph Haydn, Pjotr Tschaikowski, Alexander Gretschaninow und Kumiko Tanaka.

2. Weihnachtstag

Der Kirchenchor lädt herzlich ein zu einem musikalischen Weihnachts-Gottesdienst in der Dankeskirche am 26. Dezember um 11.00 Uhr. Es erklingen klassische Weihnachtslieder und Motetten zum Zuhören und Mitsingen.

Zudem gibt es eine kleine Premiere: Mit Erlaubnis des Urdenbacher Komponisten Dieter Falk führt der Chor zwei Sätze aus seinem Musical „Bethlehem“ auf. Die Sängerinnen und Sänger freuen sich auf Ihren Besuch!



Abendgottesdienste Musikalische Vespern

In den von unterschiedlichen Künstlern gestalteten Vespern können wir im Rahmen einer Andacht ein breites Spektrum verschiedener Musikrichtungen in konzertanter Form genießen.

Die Vespers finden grundsätzlich an jedem 3. Samstag um 18.00 Uhr in der Dankeskirche statt:

18. Dezember 2021

Posaunenchor

Traditionsgemäß stimmt der Posaunenchor Düsseldorf-Hassels uns mit adventlichen und weihnachtlichen Weisen auf das bevorstehende Fest ein. Unter Leitung von Jörg Schröder erklingen Stücke unterschiedlicher Stilrichtungen und Epochen.

15. Januar 2022

Irischer Abend

Gesang, Gitarre, irische Bouzouki und Bodhrán (irische Rahmentrommel) sind die Instrumente, mit denen die Irish-Folk-Gruppe „Fragile Matt“ ihre Zuhörer begeistert und vielfach zum Mitsingen und Tanzen animiert.

Diese Stimmung wollen wir aufgreifen und laden nach dem Gottesdienst zu einem heiteren Ausklang in den Arndtsaal ein.

Mit dem typischen irischen Bier, dem Guinness, runden wir den Hörgenuss ab.

Die Band schenkt uns dazu einige fröhliche Zugaben.

Im Arndt-Saal gilt die 3G-Regel.

19. Februar 2022

Dudelsack-Ensemble

Erleben Sie berühmte Stücke wie „Highland Cathedral“, „Amazing Grace“, „Hector the Hero“ u. a. in eindrucksvoller Besetzung mit Trommel und mehreren Dudelsäcken! Wir freuen uns sehr, Mitglieder der seit 2001 bestehenden Band „Wupper District Pipe Band e.V.“ aus Solingen in der Dankeskirche begrüßen zu können.



**Wer beim Klimaschutz einknickt,
wirft die Zukunft weg.**



Jeder Mensch kann etwas für den Schutz des Klimas und unserer Erde tun – mit bewussterem Konsum und weniger Müll. Lasst uns handeln. Jetzt. Gemeinsam für eine nachhaltige, gerechte Welt. www.brot-fuer-die-welt.de/klima

Brot
für die Welt

Würde für den Menschen.



Mit Leib & Seele

Mittwoch, 26. Januar, 18.30 Uhr

Kochen, klönen, köstlich.

Wenn möglich, findet unser fröhliches Koch- und Speisentreffen wieder regelmäßig am letzten Mittwoch in jedem ungeraden Monat statt, das nächste Mal also am 26. Januar. Um 18.30 Uhr treffen wir uns am Eingang zum Gemeindehaus der Dankeskirche in der Erich-Müller-Straße zum gemeinsamen Kochen, ab ca. 20 Uhr lassen wir uns die Ergebnisse bei netten Gesprächen schmecken, gerne auch mit noch Dazustoßenden. Der Abend wird mit dem gemeinsamen Aufräumen gegen 21.30 Uhr ausklingen. Die eventuell dann gültigen Corona-Bedingungen erfahren Sie vorher über

das Gemeindebüro oder die unten angegebene E-Mail-Adresse, worüber Sie sich auch bitte bis Montag, 24. Januar, anmelden und ggf. Ernährungsbesonderheiten mitteilen.

Den Kostenbeitrag von 8 € für das Bioessen und die Getränke sammeln wir vor Ort ein. Bitte bringen Sie Ihr eigenes Schneidmesser mit.

Wir freuen uns auf alle aus Benrath und Hassels, die mitmachen wollen!

Bis dahin

*Susanne Angermund,
Anne Küchmeister-Schmitz
und Melina Merschjohann*

benrathmitleibundseele@gmail.com

Valentinstag

Kochen für den Schatz

Haben Sie Lust Ihre Liebste oder Ihren Liebsten am Valentinstag, 14. Februar, mit einem selbstgemachten Menu zu überraschen?

Wir wollen uns im Vorfeld treffen, das Menu besprechen und uns dann am 14. Februar zum gemeinsamen Kochen verabreden und anschließend unsere Liebsten zu einem romantischen Überraschungsmenu ins festlich gedeckte

Lutherzimmer einladen. Zwischen den einzelnen Gängen gibt es kleine Bibelzitate zur Liebe.

Die Plätze sind auf max. sechs Paare limitiert. Melden Sie sich bei Pfarrer Specht.

Ich freue mich sehr auf diesen Abend!

Florian Specht



Promi-Dinner

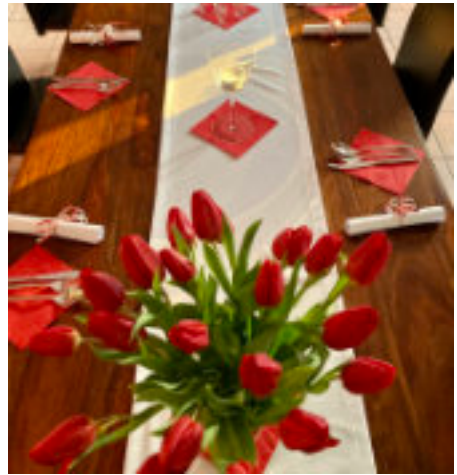
Polnisches Abendessen bei Spechts

Wegen der großen Nachfrage gibt es noch einmal polnische Küche für Sie in unserem Zuhause. Sie sind eingeladen, als Promi, als Kind Gottes und damit als VIP (Very Important Person) bei einem guten Abendessen Gemeinschaft zu haben.

Wir erwarten Sie am Freitag, 18. Februar 2022, um 18.30 Uhr am gedeckten Tisch zu einem mehrgängigen polnischen Abendessen mit selbstgemachten Pierogi, Bigos, Vodka etc.

Reservieren Sie einen oder mehrere der limitierten Plätze!

Wir freuen uns auf Sie!
Renata & Florian Specht.



(Foto: Florian Specht)

Café 65+

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat treffen wir uns von 15.00 bis 16.00 Uhr im Arndtsaal zum Café65+, zu dem, wie der Name schon sagt, in erster Linie Menschen eingeladen sind, die das 65. Lebensjahr vollendet haben – Willkommen sind alle. Zum Selbstkostenpreis von nur 2 € gibt es nach einer kurzen Andacht und einem Lied: Kaffee, Kuchen und nette Gespräche an den eingedeckten Tischgruppen;

zum Schluss dann einige kurze, inspirierende Geschichten und den Segen Gottes. Kommen Sie doch mal vorbei!

Die nächsten Termine sind am

**15. Dezember,
5. Januar,
19. Januar,
2. Februar und
16. Februar**

Florian Specht



Nachruf Pfarrer Friedrich Fischer



Pfarrer Friedrich Fischer

*29. März 1937 †27. September 2021

„Jesus Christus ist die Mitte des Glaubens und des Lebens der Christen“.

Das war das Thema seiner Einführungspredigt in der Anbetungskirche am 9. November 1986. Diesen Grundsatz strahlte er auch aus. Er verstand sich als „Pastor zum Anfassen“, der seine Erfahrungen im Umgang mit Menschen aus rund 20 Jahren Kaufmann nutzte, als er erst spät Theologie studierte und so unser Pfarrer wurde. Die Gitarre war und blieb sein ständiger Begleiter. Auch dafür liebten ihn seine Gemeindeglieder, denen er oft mit Lied und Gitarre einen musikalischen Gruß ins Haus brachte. Einmal rettete er sogar mit der Gitarre den Singe-Gottesdienst in der Dankeskirche am 2. Christtag. 2002 wechselte er noch einmal den Beruf: er lernte „auf Ruhestand“. Lange konnte

er dies neue Stadium genießen. Doch dann meldeten sich Beschwerden des Alters. Am 27. September 2021 starb er im Beisein seiner Ehefrau Sigrid und seiner beiden Töchter.

2002 schrieb er in seinem Abschiedsgruß im Gemeindebrief:

„Es war eine gute Zeit, manchmal auch eine Zeit der Prüfung und Selbsthinterfragung und ich kann sagen: Ihr lieben Hasselser – die Paulsmühler gehören übrigens mit dazu – Ihr wart einfach „spitze“ und habt mir meinen Dienst leicht gemacht!“

Sein Name und sein Wirken werden einen guten Klang in der Gemeinde behalten.

Georg Gerstenberg



15-Minuten-Adventsandacht

(Foto:mruchter)



In der Adventszeit halten wir wöchentliche Abendandachten in der Dankeskirche.

In Benrath treffen wir uns nach dem 1. Advent mittwochs, ab dem 1. Dezember, um 19.00 Uhr in der Dankeskirche, zu einer 15-Minuten-Kurzandacht mit meditativen Bibeltexten und dem Singen adventlicher Lieder.

Florian Specht

Passionsandachten

(Foto:mruchter)

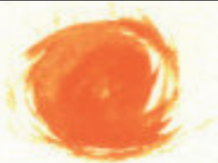


In der Passionszeit treffen wir uns wieder zu wöchentlichen Passionsandachten, um des Leidensweges Jesu und seiner Bedeutung für uns zu gedenken.

In Benrath treffen wir uns mittwochs, ab dem 9. März, um 19.00 Uhr in der Dankeskirche zu 15-Minuten-Kurzandachten.

Brigitte Heinrich

Anzeige



TIM ENGELS
RECHTSANWALT

FRITZ - ERLER - STR. 20
40595 DÜSSELDORF
Tel.: 0211-70 20 48
und 70 63 27
FAX: 0211 - 70 90 553
BÜROZEIT:
MONTAG BIS DONNERSTAG
9-18 UHR
FREITAG : 9-15 Uhr



Christ Ambassadors Gospel Ministry stellt sich vor

„Praise the Lord!“ „Preise den Herrn!“ So groß ist der Unterschied doch gar nicht!

Es ist schön, ein Teil der Gemeinschaft in der Anbetungskirche zu sein.

Als eine internationale, freikirchliche Gemeinde sind wir offen für jeden, der sich für Gott begeistert. Unsere Gottesdienste sind lebendig. Wir singen gerne und viel. Sprachhindernisse gibt es keine, denn obwohl unser Pastor Noel Appaou in Englisch predigt, ist immer jemand da, um uns sprachlich zu unterstützen.

Als „Ambassadors“ sind wir Botschafter für Gott. Wir integrieren uns und helfen auch außerhalb unserer Gemeinde. Das ganze Jahr ist geprägt von Aktivitäten.

Unsere Frauengemeinde und unsere Männergemeinde sind sehr rege und gestalten jeweils einmal im Jahr ein Wochenende mit Gottesdienst und, wenn möglich, mit anschließendem Fest. Auch unsere Kinder und Jugendlichen sind aktiv. Es gibt die Sonntagsschule für unsere Kinder während des Gottesdienstes und unsere Jugendgruppe, die sich jeden Samstag ab 18.00 Uhr trifft und offen ist für Menschen im Alter von 12 bis 35 Jahren.

Sie lieben Gospel? Unser Chor trifft sich jeden Samstag zur Probe.



(Foto:mruchter)

Mitglieder des Gospelchors „Ambassadors“

Sprechen Sie uns gerne an und werden Sie ein Teil davon!

Wir freuen uns darauf, Sie, unsere Nachbarn, besser kennenzulernen. Besuchen Sie uns und feiern Sie Gott mit uns.

Unsere Aktivitäten:

Sonntags: 12.30 – 15.00 Uhr
Worship and Celebration Service

Montags: 19.00 – 20.00 Uhr
Prayer Tower meeting

Freitags: 20.00 – 22.00 Uhr
Prayer and Intersession Service

Samstags: 16.00 – 17.00 Uhr
Revival Singers (Jugendchor Probe)

Samstags: 17.00 – 18.00 Uhr
„Vessels of Honour“ (Chor-Probe)

Samstags: 18.00 – 19.00 Uhr
Jugendtreffen



Krippenspiel in der Dankeskirche

Wer Interesse hat, im Familiengottesdienst am Heiligabend um 16.00 Uhr in der Dankeskirche bei einem Krippenspiel mitzuwirken und/oder eine Lesung zu halten, melde sich bitte bei Pfarrer Florian Specht.

Wir proben an den Adventssonntagen nach dem Gottesdienst ab 12.15 Uhr in der Dankeskirche.

Florian Specht



(Abb.:mruchter)

Verteiler gesucht



Sie haben Lust, sich für Ihre Gemeinde zu engagieren? Sie gehen gerne mal an der frischen Luft spazieren?

Sie können sich vorstellen, vier Mal im Jahr in einer Straße oder mehreren Straßenzügen die „Klammer“ zu verteilen? Dann melden Sie sich am besten sofort im Gemeindebüro, denn genau Ihre Hilfe können wir brauchen, damit der Gemeindebrief auch in Zukunft pünktlich und zuverlässig in die Haushalte kommt.

Florian Specht



Dankeschön-Abend am 11. Februar 2022

Der traditionelle Dankeschön-Abend soll in diesem Jahr am 11. Februar 2022 stattfinden. Im vergangenen Jahr mussten wir coronabedingt kurzfristig umplanen, und es kam eine blaue Tasche zu Ihnen nach Hause. In diesem Jahr nun hoffen wir wieder auf eine gemeinsame Feier, mit der wir uns bei all den fleißigen Ehrenamtlern, die trotz aller Schwierigkeiten unermüdlich für die Gemeinde im Einsatz sind, bedanken. Eine persönliche Einladung zu diesem Abend, der im Arndtsaal stattfinden soll, wird Ihnen zugehen.

Brigitte Heinrich



Reimpredigt

**Vor der Passionszeit fast überall,
feiert man hierzulande Karneval.**

**Und man könnte richtig meinen,
Pfarrer Specht wird wieder reimen.**



Kommen Sie am Sonntag Estomihi, dem „Karnevalssonntag“, dieses Jahr am 27. Februar, um 9.30 Uhr in die Anbetungskirche oder um 11.00 Uhr in die Dankeskirche, denn da wird Pfarrer Specht im Gottesdienst zum vorgeschlagenen Predigttext eine Predigt in Reimform halten.

Florian Specht



Kasualien



Getauft wurden:

Jakob Levi Detempli, Benrath
Julius Heidrich, Benrath
Anna Gaebert, Benrath
Johanna Grudda, Benrath
Nuri Kippels, Benrath
Mailo Kleefisch, Hassels
Jonas Pöhlmann, Hassels
Merle Makowski, Benrath
Frieda Nicolaus, Benrath

Getraut wurden:

Lisa-Marie und Lukas Heidrich, Benrath
Mareike und Lukas Zingel, Benrath
Katharina und David Land, Benrath

Glas + Fenster · Reparatur-Schnelldienst · Schleiferei · Spiegel

24 Stunden Notdienst
0800 - 3 45 54 64
www.glasalarm.de

glasfillinger

Worringer Str. 64, Tel. 02 11 - 66 20 28 | Friedhofstr. 9, Tel. 02 11 - 71 91 20



Kasualien



Betrauert werden:

Inge Engeldinger, 76 Jahre, Urdenbach
 Wilhelm Kiehl, 92 Jahre, Benrath
 Betty Lange, 93 Jahre, Benrath
 Polina Merklinger, 85 Jahre, Hassels
 Dr. Gerhard Blasey, 69 Jahre, Hassels
 Ute Haas, 74 Jahre, Hassels
 Dominik Böge, 31 Jahre, Düsseldorf
 Arno Schulz, 84 Jahre, Urdenbach
 Lore Kruth, 84 Jahre, Hassels
 Armin Stiller, 87 Jahre, Hassels
 Günter Koerper, 70 Jahre, Benrath
 Pfr. i. R. Friedrich Fischer, 84 Jahre, Gerresheim
 Valentin Pedt, 65 Jahre, Hassels
 Brigitte Siepenkothen, 89 Jahre, Hassels
 Charlotte Lapstich, 96 Jahre, Benrath
 Barbara Plitt, 68 Jahre, Benrath
 Hannelore Orth, 95 Jahre, Benrath
 Gerda Bröer, 94 Jahre, Benrath
 Eduard Eichstaedt, 86 Jahre, Benrath

Anzeige

Ihr Vertrauen ist uns Verpflichtung

WKT Benrather Bestattungshaus GmbH

Walter und Karin Trautzold

Individuelle Beratung, fachgerechte Ausführung und
 seriöse Begleitung in allen Bestattungs- und
 Bestattungsvorsorgeangelegenheiten.

Düsseldorf-Benrath
 Hauptstraße 44

Düsseldorf-Reisholz
 Henkelstraße 265

Tag und Nacht

(0211) 711 88 89



Treffpunkt

Kinder, Jugend, junge Erwachsene



Offener Treff (6–12 J.)	Di. 15.00–19.00 Mi. 15.00–18.00 Do. 15.00–19.00	Gemeindezentrum Dankeskirche	K. Truppel 0177 / 7590545
Offener Treff (ab 12 J.)	Mi. 19.00–22.00 Fr. 19.00–22.00	Gemeindezentrum Dankeskirche	K. Truppel 0177 / 7590545
Offene Tür (1.–4. Klasse)	Di. 15.00–16.30	Gemeindezentrum Anbetungskirche (Jugendkeller)	T. Wilkes 0176 / 61569364
Offene Tür (ab 5. Klasse)	Do. 16.00–18.00	Gemeindezentrum Anbetungskirche (Jugendkeller)	T. Wilkes 0176 / 61569364
Caribu Jugendtreff	Fr. 18.30–22.00	Gemeindezentrum Anbetungskirche	T. Wilkes 0176 / 61569364

Kinder und Eltern



Kindergottesdienst	So. 11.00	Gemeindezentrum Anbetungskirche	M. Buchloh 02173 / 64512
Kindergottesdienst	1. So. 11.00	Gemeindezentrum Dankeskirche	C. Traut-Werner kigo.benrath@ evdus.de
Krabbelgottesdienst	So. 1 x / Quartal 15.00	Gemeindezentrum Dankeskirche	F. Specht 93 89 93 90
Windelzwerge	Do. vormittags	Gemeindezentrum Dankeskirche	windelzwerge@ gmx.de 71 67 80
Mutter-Kind-Gruppe	Mittwoch 9.30 – 11.00 Uhr	Gemeindezentrum Anbetungskirche	R. Munk 74 55 01

Frauen und Männer



Ökumen. Bibelkreis Benrath	1. + 3. Mi. 19.30	Gemeindezentrum Dankeskirche	F. Specht C. Breer
Café Atempause	Zur Zeit ausgesetzt	Gemeindezentrum Anbetungskirche	K. Wünscher 748 96 85
Café 65+	1. + 3. Mi. 15.00	Gemeindezentrum Dankeskirche	F. Specht 93 89 93 90
Promi-Dinner	Fr. 1 x / Quartal 18.30	Steinhauerstr. 26 40597 Benrath	F. Specht 93 89 93 90
Kleidertruhe	Fr. 10.00–13.00 14.00–18.00	Gemeindezentrum Anbetungskirche	C. Müller 0173 / 5158959 H. Sieberg 0157 / 80361560



Gemeinde



Männer

Eisenbahner-Kreis	2. + 4. Di. 18.30	Gemeindezentrum Dankeskirche	G. Gerstenberg 770 54 82
--------------------------	----------------------	---------------------------------	-----------------------------



Frauen

Frauennachmittagskreis	2. Di. + 2. Mi 15.30	Hauskreis	K. Gerstenberg
Frauenmorgenkreis	2. Di. + 2. Mi 10.00	Hauskreis	K. Gerstenberg
Frauennachmittagskreis	Mo. 14.30	Gemeindezentrum Anbetungskirche	Ch. Breer 69 50 53 24
Handarbeitstreff	Mi. 15.00	Gemeindezentrum Anbetungskirche	N.N.



Musikfreunde

Kirchenchor	Di. 19.30	Gemeindezentrum Dankeskirche	S. Hanraths 700 69 63
Posaunenchor	Di + Fr. 18.00 – 20.00	Gemeindezentrum Anbetungskirche	J. Schröder 74 70 97
Jungbläser	Di + Fr. 17.30 – 18.00	Gemeindezentrum Anbetungskirche	J. Schröder 74 70 97
Blechbläser- Einzelunterricht	Nach Verein- barung		J. Schröder 74 70 97



Anzeige

BAUMBACH

Malerbetrieb

DR

D

Ihr Meisterbetrieb

Haydnstr.46 • 40593 Düsseldorf

E-Mail • info @ malerbaumbach.de

Tel. 0211-7182492

Fax 0211-7183204

www.malerbaumbach.de



Am Freitag, 4. März 2022, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag. Unter dem Motto „Zukunftsplan Hoffnung“ laden in diesem Jahr die Frauen aus England, Wales und Nordirland ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen. Sie erzählen uns von ihrem stolzen Land mit seiner bewegten Geschichte und der multiethnischen, -kulturellen und -religiösen Gesellschaft. Bei allen Gemeinsamkeiten hat jedes der drei Länder des Vereinigten Königreichs seinen ganz eigenen Charakter: England ist mit 130.000 km² der größte und am dichtesten besiedelte Teil des Königreichs – mit über 55 Millionen Menschen leben dort etwa 85 % der Gesamtbevölkerung. Die Waliser sind stolze Menschen, die sich ihre keltische Sprache und Identität bewahrt haben. Von der Schließung der Kohleminen in

den 1980er Jahren hat sich Wales wirtschaftlich bisher nicht erholt. Grüne Wiesen, unberührte Moorlandschaften, steile Klippen und einsame Buchten sind typisch für Nordirland. Jahrzehntelange gewaltsame Konflikte zwischen den protestantischen Unionisten und den katholischen Republikanern haben bis heute tiefe Wunden hinterlassen. In **Benrath** findet der ökumenische Gottesdienst zum Weltgebetstag am Freitag, **4. März**, um **18.00 Uhr** in der **Dankeskirche** statt. Anschließend treffen sich die Teilnehmer zum Gedankenaustausch und gemütlichen Beisammensein im Arndtsaal. In **Hassels** findet der ökumenische Gottesdienst am Freitag, **4. März**, um **17.00 Uhr** in der **Anbetungskirche** statt, und im Anschluss treffen sich die Teilnehmer im Gemeindesaal zum gemütlichen Miteinander.

Brigitte Heinrich/Quelle Weltgebetstagskomitee

Gold- und Jubelkonfirmation

Gold- und weitere Jubelkonfirmation(en) feiern wir dieses Jahr am Pfingstsonntag, 5. Juni, in den Gottesdiensten in der Anbetungskirche um 9.30 Uhr und in der Dankeskirche um 11.00 Uhr.

Wenn Sie 1972 konfirmiert wurden und Ihre Goldkonfirmation feierlich begehren wollen oder ein anderes Konfirmationsjubiläum haben (Diamantene, Eiserner, Kronjuwelnenkonfirmation usw.), dann melden Sie sich bitte im Gemeindebüro unter Tel. 718 24 00 oder

gemeindebuero@evangelisch-benrath.de da es kein separates Anschreiben geben wird. Geben Sie den Termin bitte an ehemalige Mitkonfirmanden weiter.



Nach dem Gottesdienst treffen uns wir uns zu einem Empfang im Arndtsaal.

Brigitte Heinrich



Gott und die Welt:

Stern, auf den ich schaue

Allüberall strahlen dieser Tage die Lichter aus den Fenstern. Menschen versuchen, mit prächtig geschmückten Wohnstuben der Dunkelheit des Winters entgegenzutreten, sich langsam auf das große Fest vorzubereiten. Bei allen neuen Illuminationen findet ein besonderes Licht so traditionell als auch zuverlässig in die Haushalten wie die Lesung aus Lukas 2 in die Weihnachtsgottesdienst: der Herrnhuter Stern. Auch in unseren Kirchen ist er Jahr für Jahr Gast, nein zu Hause (fragen Sie den Küster Ihres Vertrauens mal, was für eine Arbeit es ist, den anzubringen!). Woher kommt er? Was ist seine Geschichte? Es ist schon mehr als eineinhalb Jahrhunderte her, dass sich der Stern aus dem kleinen Ort in der Lausitz auf seinen Siegeszug um den Globus machte. Und das kam so: Im Internat der Herrnhuter Brüder-Unität mussten sich die Schüler wie überall mit Mathematik herumschlagen. Dabei ließen die Lehrer die Eleven für eine bessere Vorstellungskraft für die Geometrie Sterne aus Pappe zusammenschneiden. Die Ergebnisse wanderten in die Internatsstuben. Inspiriert von diesen Arbeiten fertigte der Unternehmer Pieter Hendrik Verbeek 1897 erstmals ein auseinanderbau- und zusammensetzbares (und damit verschickbares) Modell. Der Aufbau ist immer gleich: 25 Zacken, 17 davon viereckig, der Rest dreieckig. Und er scheint kaum aus der Mode zu kommen, im Gegenteil: Lag

die Produktion der Herrnhuter Manufaktur, die noch immer im Eigentum der Brüdergemeinde ist, 2010 noch bei 300.000 Stück, waren es 10 Jahre später schon 700.000, obwohl man meinen könnte, dass in jeder guten Stube in der Vorweihnachtszeit längt ein Exemplar zu finden sein müsste. In der Dresdner Frauenkirche oder im Berliner Dom hängen mächtige Sterne mit einem Durchmesser von fast zwei Metern. Selbst im Kanzleramt findet sich das gute Stück. Inzwischen werden die Sterne in die ganze Welt geliefert, wobei die Vorlieben differieren. In Skandinavien mag man es gern strahlend weiß, in den USA in allen möglichen Farben. Selbst aus den Arabischen Emiraten oder Japan, die eigentlich christlicher Traditionen unverdächtig erscheinen, finden sich Liebhaber. So wie der Stern über dem Stall von Bethlehem Freude und Orientierung in fremder Umgebung stiftete, schafft es der besondere Zauber des Herrnhuter Sterns, seine Anmut ein wenig, die Sehnsucht nach Heimat, Licht, Halt, Glaube, Geborgenheit und Frieden in dieser Zeit zu stillen. Ein phantastischer Vorbote der christlichen Botschaft.

*Bernhard M.
Klinzing*

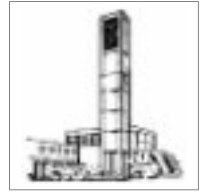




Für Sie da!

<http://www.evangelisch-benrath.de>

Gemeindebrief:
klammer@evangelisch-benrath.de



Gemeindezentrum Dankeskirche

Pfarrer Florian Specht

Steinhauerstr. 26, ☎ 93 89 93 90
florian.specht@ekir.de
Sprechstunden: nach Vereinbarung

Küster Sascha Zander

☎ 71 65 03

Kirchenmusikerin Silvia Hanraths

☎ 0172 / 511 42 13

Jugendleiter Konrad Truppel

☎ 0177 / 759 05 45
evangelische-jugendarbeit-benrath@evdus.de

**Leiterin KiTa Calvinstr.:
Iris Pütz**

Calvinstr. 1 u. 14, ☎ 71 67 80

Gemeindezentrum Anbetungskirche

Pfarrer Christoph Breer

Gnesener Str. 42, ☎ 69 50 53 24
christoph.breer@ekir.de
Sprechstunden: nach Vereinbarung

Küster Gerhard Thellmann

☎ 74 29 32

Kirchenmusiker Bernd Schröder

☎ 02173 / 811 77

Jugendleiterin Tine Wilkes

☎ 0176 / 61 56 93 64
christine.wilkes@ekir.de

**Leiterin KiTa Hasselsstr.:
Roswitha Munk**

Hasselsstr. 69a ☎ 74 55 01

Gemeindebüro: Markus Fricke

Sprechzeiten: Di., Mi. u. Do.: 9.00 – 12.00 Uhr und Do.: 16.00 – 18.00 Uhr

An der Dankeskirche 1, 40597 Düsseldorf

☎ 718 24 00, Fax 718 24 54, e-mail: benrath@evdus.de

Konto: IBAN: DE98 3005 0110 1006 1170 79, BIC: DUSSEDDXXX